

Gerontopsychiatrisches Zentrum • Haus Theresia
Luxemburger Straße 3 • 53909 Zülpich

**Landrat des Kreises Euskirchen
Herr Günther Rosenke
Kreishaus Euskirchen
Jülicher Ring 32**

53879 Euskirchen

Abt. Gesundheit
Eing. **30 März 2015**
53.1 | 53.2 | 53.3 | 53.4

Eingang
26. März 2015
LR | AM | M | GB

1. Dr. Seebauer 2. Dr. Jende
1. Dr. Jende 2. Dr. Vorlag

**Gerontopsychiatrische
Beratungsstelle**

Haus Theresia
Luxemburger Straße 3
53909 Zülpich
Telefon 02252 53505
02252 53265
Fax 02252 53506

Institutsambulanz
Telefon 02252 53337

gpz@marienborn-zuelpich.de
www.marienborn-zuelpich.de

Gefördert durch:



24.03.2015

Folgeantrag der Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der MARIENBORN gGmbH Zülpich zur Förderung der Gerontopsychiatrischen Beratungsstelle für den Kreis Euskirchen im Rahmen des Gerontopsychiatrischen Zentrums

Sehr geehrter Herr Landrat Rosenke,

vorangestellt war von 2010 bis 2012 das 3jährige Anreizprogramm des Landschaftsverbandes Rheinland LVR mit anteiliger Finanzierung der Personal- und Sachkosten für die Gerontopsychiatrische Beratungsstelle (GPB). Im Anschluss daran fördert der Kreis Euskirchen ab 2013 bis Ende 2015 durch eine jährlichen Bezuschussung von 35.000,- € die Gerontopsychiatrischen Beratungsstelle GPB.

Da wir als Träger das GPZ und somit die Beratungsstelle weiter führen wollen, möchten wir eine Förderung ab 2016 für die folgenden 5 Jahre mit einem jährlichen Zuschuss über 35.000,- € für die Gerontopsychiatrische Beratungsstelle (GPB) des Kreises Euskirchen beantragen.

Begründung:

- 1) Weitere gemeinschaftliche zukunftsweisende Wege der Beratung und Unterstützung bei seelischen Erkrankungen im Alter (z.B. Demenz, Depression, Schizophrenie, Angststörung, Sucht) durch die MARIENBORN gGmbH und den Kreis Euskirchen mit der Förderung der „Gerontopsychiatrischen Beratungsstelle für den Kreis Euskirchen“ (GPB) gehen.
- 2) Dem Demographiewandel und dadurch bedingt der Zunahme psychischer Erkrankungen im höheren Lebensalter zukunftsorientiert begegnen.

- 3) Die Arbeit der Gerontopsychiatrischen Beratungsstelle richtet sich weiter nach den „Richtlinien des Landschaftsverbandes Rheinland zur Förderung von Gerontopsychiatrischer Beratung und Gerontopsychiatrischen Zentren (GPZ)“ sowie nach der bisherigen Vereinbarung mit der Abteilung Gesundheit –Psychiatriekoordination - des Kreises Euskirchen über Leistungen, Qualitätsentwicklung und Ziele für den Förderbereich "Gerontopsychiatrische Beratung im Rahmen des „Gerontopsychiatrischen Zentrums".
- 4) Die Gerontopsychiatrische Beratungsstelle ist nunmehr seit fast 6 Jahren neben dem Soz.-psych.-Dienst , dem Z.I.P, dem SPZ der Caritas, der Wohnberatung für den Kreis Euskirchen in der psychiatrischen und beraterischen Versorgungslandschaft des Kreises Euskirchen fest etabliert und auch in der Bevölkerung bekannt.
- 5) Im Sinne des Kreises ist dabei eine flächendeckende, niederschwellige Versorgung, der Grundsatz „ambulant vor stationär“ (weniger Sozialhilfe für Heimunterbringung, der eingesparte Betrag ist nach statistischer Berechnung höher als die GPB-Förderung), und eine trägerübergreifende Vernetzung mit Einrichtungen der Altenhilfe und Gerontopsychiatrie aufgestellt worden.

Ebenfalls zum Tragen kommen Synergieeffekte im Gerontopsychiatrischen Zentrum wie kurzfristige Termine zur Diagnostik und Medikamenteneinstellung von Klienten der GPB in der Psychiatrischen Institutsambulanz.

Der Rückgriff auf die mittlerweile gewonnen Erfahrungen und die Statistik der GPB (Klientenzahlen und Beratungskontakte) unterstützen diesen Antrag.

Statistische Daten:

Wie viele Beratungskontakte und Klienten gab es im Berichtsjahr insgesamt?

Beratungskontakte:	Anzahl der Neuklienten:
1. Quartal: 320	1. Quartal: 54
2. Quartal: 320	2. Quartal: 52
3. Quartal: 261	3. Quartal: 52
4. Quartal: 353	4. Quartal: 50
Insgesamt: 1254	insgesamt: 208
	Klienten aus Vorjahr : 43
	insgesamt: 251 Klienten

Anzahl der Beratungskontakte im Beratungszeitraum (Vergleich mit Vorjahren)

2010	2011	2012	2013	2014
119	700	1071	1297	1254 Beratungskontakte

Anzahl der Klienten im Beratungszeitraum (Vergleich mit Vorjahren)

Klienten:	2010	2011	2012	2013	2014
Gemeinden:					
Außerhalb	3	25	25	34	59
Bad Münstereifel:	8	11	8	12	14
Blankenheim:	4	5	5	9	9
Dahlem	2	4	2	1	4
Euskirchen:	9	22	25	23	32
Hellenthal:	5	4	6	6	5
Kall	0	1	4	7	10
Mechernich:	7	11	29	43	35
Nettersheim	0	11	17	11	13
Schleiden	0	10	12	11	13
Weilerswist	0	6	9	6	9
Zülpich	14	28	42	38	48
insgesamt:	52	138	184	201	251

Diagnosen und Krankheitsbilder: (oft mehrere Diagnosen bei einem Klienten)

Demenz: 126
Psychose: 13
Angststörung: 13

Depression: 53
Sucht: 16
Wahn: 9

Gedächtnisstörung: 5
Multimorbid: 14
Parkinson: 4

Die Umsetzung der Konzeption kann infolge einer zukünftigen Förderung des Kreises Euskirchen durch entsprechende Personalvorhaltung und Stellenaufteilung beibehalten werden: Hr. Ridderbecks, Sozialpädagoge mit langjähriger gerontopsychiatrischer und supervisorischer Beratungskompetenz, zu 70 %, Fr. Eisner, Sozialarbeiterin mit gerontopsychiatrischer und Beratungskompetenz und Fr. Rosendahl-Gubatz, Sozialpädagogin mit langjähriger psychiatrischer und Beratungskompetenz zu 30 %, Fr. Eichler, leitende Pflegefachkraft in GPZ Beratungsstelle Nettersheim zu 10 Stunden im Monat sowie Hr. Dr. Jost, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Oberarzt, Mitglied der ärztlichen Leitung für medizinische Beratung sowohl für Angehörige, Betroffene sowie für das GPB-Team.

Über einen positiven Bescheid würden wir uns sehr freuen und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Klein
Geschäftsführer

